# Joseph Iten erster Nidwaldner Nationalratspräsident

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nidwaldner Kalender**

Band (Jahr): **131 (1990)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1033765

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Joseph Iten erster Nidwaldner Nationalratspräsident

Die Nidwaldner mussten seit der Gründung des Bundesstaates und des Zweikammersystems bis zum 28. November 1988 warten, bis sich erstmals ein Nidwaldner auf den Präsidentenstuhl des National- oder Ständerates setzen konnte. An diesem Tag wählte der Nationalrat den Hergiswiler Joseph Iten in das Präsidentenamt und damit zum höchsten Schweizer. 1979 wählte Nidwalden in einem heissen Wahlkampf den CVP-Mann Joseph Iten als Nationalrat nach Bern. Dort zeigte er grosse Sachkenntnis und fand Anerkennung innerhalb seiner CVP-Fraktion, aber auch über die Parteigrenzen hinaus. Eigentlich entschied sich diese Wahl ein Jahr zuvor, als Joseph Iten in einer «mehrgängigen» Fraktionsausscheidung als Vizepräsident des Nationalrates nominiert wurde.
Bei der Wahl in Bern war der Nidwaldner Regierungsrat sowie eine Delegation des Gemeinderates Hergiswil, zusammen mit der Familie des Nationalratspräsidenten, auf der Tribüne und anschliessend im Nationalratspräsidenten-Zimmer bei einem Empfang dabei.

Zwei Tage später, am 30. November, begleiteten Bundesrat Flavio Cotti, National- und Ständeräte, Nationalratspräsident Joseph Iten auf der

*Im Nationalratspräsidentenzimmer wurde Joseph Iten von den Nidwaldnern und seiner Frau Ivonne mit Applaus begrüsst.*

*Zum Empfang in Stans kam Bundesrat Flavio Cotti, alt Bundesrat Hans Hürlimann und der Vorgänger von Joseph Iten, alt Nationalratspräsident Willi Reichlin (v.l.n.r.).*

*Die Familie Iten auf dem Marsch zur Pfarrkirche Stans, wobei sie nicht nur vom Regen sondern auch von der Bevölkerung begleitet wurden.*

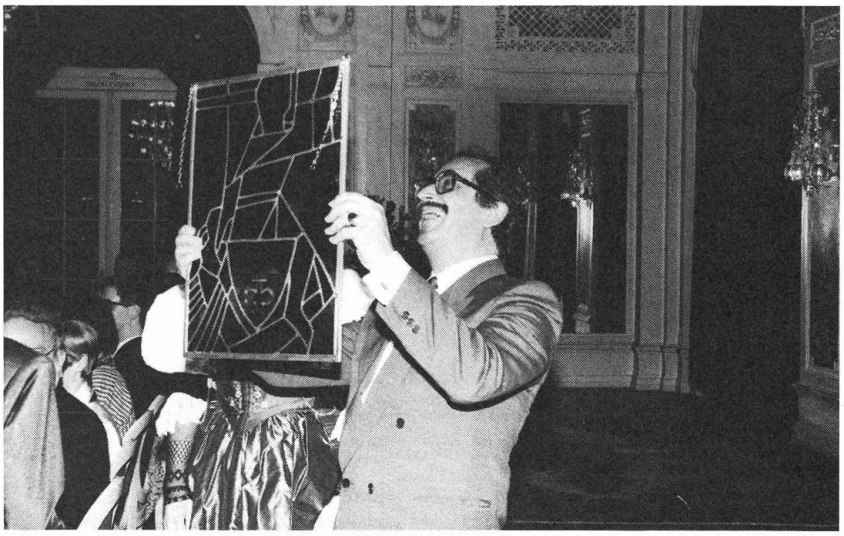
Fahrt nach Stans und Hergiswil zur grossen Wahlfeier. Nach einem Empfang durch die Luzerner Behörden am Bahnhof in Luzern hielt der Sonderzug erst wieder in Stans. Hier fand in der Pfarrkirche eine Feier statt, wobei neben Landammann Bruno Leuthold auch Generalvikar Walter Niederberger sowie Nationalratspräsident Joseph Iten das Wort ergriffen.

Mit Postautos ging es dann nach Hergiswil, in die Gemeinde des Gewählten. Im Grossmattschulhaus hatte man die Turnhalle in einen Festsaal umgewandelt und hier ging es dann recht fröhlich zu. Nationalrat Paul Zbinden als CVP-Fraktionschef und Bundesrat Flavio Cotti stellten sich in die Reihen der Gratulanten. Recht humorvoll begrüsste aber Gemeindepräsident Beat Tschümperlin den höchsten Schweizer in der Gemeinde. Waren die offiziellen Gäste in der Turnhalle, vergnügte sich die Bevölkerung in der Aula, wo Joseph Iten bei einem kurzen Abstecher recht herzlich begrüsst wurde.

Kurz vor Mitternacht rief die Pflicht die Parlamentarier und auch den Nationalratspräsidenten wieder nach Bern, denn am anderen Morgen präsidierte Joseph Iten wieder den Nationalrat. Inzwischen ist das Präsidentenjahr schon fast vorbei, denn mit Beginn der Wintersaison Ende 1989 ist das Präsidialjahr wieder vorbei.

*Herzlich und spontan war der Willkomm des Hergiswilers in der Gemeinde Hergiswil.*

*Ein Nationalratspräsident hat auch Pflichten und so musste er mehr als einmal ans Rednerpult treten.*



*Die Standesscheibe, geschenkt vom Stand Nidwalden, wird Joseph Iten an das Präsidentenjahr erinnern.*